



Schreib für Hanau!

Deine Worte für Zusammenhalt in Vielfalt



Initiative
kulturelle
Integration

In Kooperation mit:



dbb
beamtenbund
und tarifunion



AUSSCHREIBUNG

Schreib für Hanau! Deine Worte für Zusammenhalt in Vielfalt

Schulwettbewerb zum Kreativen Schreiben der Initiative kulturelle Integration in Kooperation mit ihren Mitgliedsverbänden, dem dbb beamtenbund und tarifunion und dem Deutschen Gewerkschaftsbund.

Der Anschlag in Hanau

Am 19. Februar 2020 wurde ein rassistisch und rechtsextremistisch motivierter Anschlag in Hanau verübt. Dabei wurden neun Menschen getötet, namentlich: Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov. Sechs weitere Menschen wurden verletzt. Das Attentat in Hanau ist eines der gravierendsten Beispiele für Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland.

Der Aktionstag Hanau

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Initiative kulturelle Integration haben den Aktionstag Hanau ins Leben gerufen, um die Namen der Opfer des Anschlags in Hanau vom 19. Februar 2020 nicht zu vergessen und ein deutliches Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus und Ausgrenzung zu setzen. Kern des Aktionstages ist ein Wettbewerb an Schulen.

Der Schulwettbewerb zum Kreativen Schreiben

In Kooperation mit dem dbb beamtenbund und tarifunion sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund lobt die Initiative kulturelle Integration den Schulwettbewerb zum Kreativen Schreiben „**Schreib für Hanau! Deine Worte für Zusammenhalt in Vielfalt**“ aus.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, die sich in eigenen Beiträgen mit Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus oder anderen Formen von Ausgrenzung auseinandersetzen.

Textform: Jeder Text ist willkommen: von der Kurzgeschichte, der Anekdote, dem Poetry-Slam-Text, dem Brief über die Rede, einen Tagebucheintrag, eine Fabel bis hin zu Gedichten, Songtexten, Textcollagen und vielem mehr. Die Texte können im Klassenverbund oder als Einzelarbeiten entstehen.

Textlänge: Der Beitrag sollte maximal 3 Seiten (6 Minuten Vorlesezeit) lang sein. Der Text sollte als PDF-Datei eingereicht und wie folgt formatiert werden: Times New Roman, Schriftgröße 12, kein Blocksatz, keine Sonderzeichen. Die Seiten sollten nummeriert sein.

Wichtig!: Die Beiträge müssen von den Schülerinnen und Schülern selbst geschrieben und in deutscher Sprache verfasst werden. Sie sollten noch nicht veröffentlicht worden sein. Zitate müssen im Text gekennzeichnet sein.

Einreichung: Eingereicht werden die Texte durch die verantwortlichen Lehrkräfte, die im Rahmen des Unterrichts oder in Arbeitsgemeinschaften den Wettbewerb initiiert haben. Die Einreichung kann **ausschließlich in digitaler**

Form auf der Website der Initiative kulturelle Integration erfolgen: www.kulturelle-integration.de/schreib-fuer-hanau/. Auf dem Beitrag muss der Name der Autorinnen und Autoren, die Klasse/Jahrgangsstufe sowie der Name der Schule stehen. Kontaktdaten werden beim Upload über das Formular erfasst. Postsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsschluss: Sonntag, der 9. November 2025

Auswahl: Nach Einsendeschluss wird eine unabhängige Jury alle eingereichten Wortbeiträge bewerten. Der Jury gehören unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerinnen- und Lehrerverbände sowie Gewerkschaften, Vertreterinnen und Vertreter migrantischer Organisationen, namhafte Autorinnen und Autoren sowie Mitglieder der Initiative kulturelle Integration an.

Auswahlkriterien: Ziel ist es, eine möglichst große Bandbreite an Textbeiträgen von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulformen und Altersgruppen zu prämiieren.

Auszeichnung: Die ausgewählten Schülerinnen und Schüler werden in Begleitung ihrer jeweiligen Lehrkräfte und gegebenenfalls Vertreterinnen und Vertretern ihrer Klasse oder ihres Kurses (insgesamt maximal 6 Schülerinnen und Schüler) vom **9. bis 11. Februar 2026** nach Berlin eingeladen. Dort findet am 9. Februar 2026 abends ein erstes Treffen statt, das die Möglichkeit zum Kennenlernen und zur Information zu zivilgesellschaftlichem Engagement bietet. Am 10. Februar erfolgt tagsüber das Proben für die abendliche Lesung. Am Abend des 10. Februar findet die **feierliche Lesung der Texte in der Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz** (Haus Unter den Linden) in Anwesenheit des Kulturstaatsministers Wolfram Weimer statt. Die Reisekosten werden selbstverständlich übernommen. Die Übernachtung wird zentral gebucht.

Noch Fragen?: Für inhaltliche Rückfragen sowie Fragen zum Programm in Berlin oder Einzelheiten zur Kostenübernahme steht Ihnen ein **FAQ auf der Website der Initiative kulturelle Integration** zur Verfügung: www.kulturelle-integration.de/schreib-fuer-hanau/. Sollten Fragen unbeantwortet bleiben, können Sie sich gerne an das Team der Initiative kulturelle Integration wenden: die zuständige Referentin Maren Ruhfus (m.ruhfus@kulturrat.de) und die Projektassistentin Sina Rothert (s.rothert@kulturrat.de).


Vorbilder gesucht?: Im Schuljahr 2022/23 fand in Kooperation mit dem Bundesverband Theater in Schulen ein Schultheatertreffen unter dem Titel „HANAU – Schultheater für Zusammenhalt in Vielfalt“ statt. Einen kurzen Film zur Aufführung im Deutschen Theater finden Sie hier: youtu.be/gYB_YzwWTK0. Im Schuljahr 2023/24 folgte mit „Junge Kunst für Hanau“ in Kooperation mit dem BDK Fachverband für Kunstpädagogik ein Kunstwettbewerb. Einen Eindruck von der Ausstellung im Kulturforum der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz finden Sie hier: www.kulturelle-integration.de/ausstellung-junge-kunst-fuer-hanau/. Im Schuljahr 2024/25 stand in Kooperation mit dem Bundesverband Musikunterricht das Schulfach Musik mit dem Wettbewerb „Ohren auf für Hanau!“ im Mittelpunkt. Einen Eindruck von der Prämierung in der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin finden Sie hier: www.kulturelle-integration.de/ohren-auf-fuer-hanau/.

Wir freuen uns auf viele und vielfältige Einreichungen!

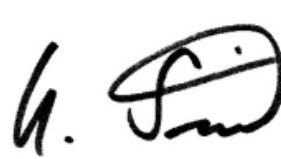
Herzlich
Ihre



Olaf Zimmermann
Sprecher der Initiative kulturelle
Integration und Geschäftsführer
des Deutschen Kulturrates



Yasmin Fahimi
Vorsitzende des Deutschen
Gewerkschaftsbunds



Ulrich Silberbach
Vorsitzender des deutschen
Beamtenbunds und tarifunion